



Temperaturen von bis zu 50°C: zwischen Marokko und Spanien bildet sich ein Hitzedom

In Nordafrika herrschen derzeit rekordverdächtig hohe Temperaturen. Zwischen Marokko und Spanien bildet sich ein starker Antizyklon, genannt „Hitzedom“. Dieser könnte sich sehr bald in Richtung Frankreich bewegen.

Es ist ein Phänomen, das leider inzwischen nur allzu bekannt ist. Ende Juni spielte das Thermometer in Moskau verrückt, wo das Quecksilber 34,7°C erreichte: der höchste Wert seit 120 Jahren. Wenige Wochen später erfasste die Hitze Nordamerika und verursachte mehrere Brände: Kanadier und Amerikaner erstickten unter einer extremen Hitze von fast 50°C. Derzeit herrscht Panik in der Arktis, wo die Temperaturen, die normalerweise eisig sind, sich 35°C nähern.

Der rote Faden zwischen all diesen Wetterereignissen? Eine „Wärmekuppel“. In der Meteorologie wird das Phänomen nach den Begriffen von François Gourand, Ingenieur-Meteorologe bei Météo-France, in den Kolumnen von Sud-Ouest als „Omega-Kuppel“ beschrieben: Es handelt sich um eine Art Blase aus heißer Luft, die von besonders hohem Druck eingeschlossen und blockiert wird. Diese Kompression hat den Effekt, dass sich die Atmosphäre erwärmt. Die Meteorologen sind sich einig: Das Phänomen wird durch die globale Erderwärmung verstärkt.

Rekordtemperaturen in der Wüste

In der Sahara sind die ersten Wärmerekorde gefallen und deuten darauf hin, dass sich zwischen Marokko und Spanien ein Wärmedom bildet. In Algerien, mitten in der Wüste, haben die Wetterdienste Temperaturen von bis zu etwa 49°C gemessen. Dort werden von Samstag bis Montag extreme Temperaturen erwartet.

?Vague de chaleur Maghreb

Beni Abbes (Sahara algérien) a battu son record absolu 2 jours de suite (48.6 puis 48.7 les 1er et 2 juillet, ancien 48.3 en 2018)

Plusieurs stations à moins d'1° de leur record absolu ce 4 juillet

49.5 Touggourt?? (rec 49.6)

48.8 Tozeur?? (rec 49.2)

.. <https://t.co/bcrvNYrATn> pic.twitter.com/uJqfy4kt8h

— Etienne Kapikian (@EKMeteo) [July 5, 2021](#)

Diese Hitzekuppel reicht bis nach Spanien: Dort werden an diesem Wochenende Temperaturen von bis zu 46°C erwartet.



Temperaturen von bis zu 50°C: zwischen Marokko und Spanien bildet sich ein Hitzedom

Das Phänomen sollte jedoch am Wochenende die Pyrenäenbarriere nicht überwinden. Frankreich wird von diesen extremen Temperaturen zunächst verschont bleiben. Das Land steht immer noch „unter dem Einfluss sehr aktiver Tiefs, die ozeanische Luft bringen“, informiert François Gourand. Derzeit erlebt Frankreich den kühlfsten Start in die Sommersaison seit 8 Jahren. Der Grund dafür sind die großen Tiefdruckgebiete, die sich seit Juni vor der Atlantikküste bilden.

Une remontée d'air extrêmement chaud est prévue sur l'[#Espagne](#) en fin de semaine, avec un pic dimanche où les T850 pourraient dépasser 30°C.

Des pointes à 45/47°C au sol sont envisageables en Espagne.

Au [#Maroc](#), des pointes à 50°C sont modélisées (notamment près d'Agadir).

pic.twitter.com/WZS3Su1tS6

— Keraunos (@KeraunosObs) [July 6, 2021](#)

Diese Tiefdruckgebiete über Frankreich sind nicht ohne Folgen, denn sie verstärken die Hitzewelle, die derzeit auf Nordafrika und Südeuropa niedergeht. Tatsache ist, dass sich dieser Wärmedom allmählich bewegen wird und nach Einschätzung des Meteorologen „irgendwann auch uns erreichen wird“.